

MAST® ID Indol-Agar (IND)

IDM34

Verwendungszweck

Ein Agarmedium zum Nachweis der Indolsynthese aus Tryptophan (Indoltest).

Packungsinhalt

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung *

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Enzymatisches Casein	15,0 g/L
Sojamehlpepton	5,0 g/L
Natriumchlorid	5,0 g/L
Agar	20,0 g/L
pH-Wert: 7,3 ± 0,2	

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter mit Trockennährmedien nach Gebrauch dicht verschließen und an einem trockenen Ort zwischen 10 und 25°C bis zum aufgedruckten Verfallsdatum lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage oder auf der MAST® Homepage erhältlich).

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. 4-(Dimethylamino) cinnamaldehyde (DMACA), CAS No. 6203-18-5.

Testdurchführung

- Die auf dem Packungsetikett angegebene Menge MAST® ID Indol-Agar (IDM34/A) in dem entsprechenden Volumen destilliertem oder deionisiertem Wasser suspendieren. Bei Gebrauch der Sachets den gesamten Inhalt eines Sachets in das auf dem Packungsetikett angegebene Volumen geben.
- 15 Minuten bei 121°C (15 p.s.i.) autoklavieren.
- Gut mischen und in Petrischalen (15 bis 20 mL pro Platte), die mit den beigefügten Aufklebern gekennzeichnet sind, gießen. Die Aufkleber sind in jeder Packung vorgewogener Sachets enthalten.
- Die Agarplatten können sofort verwendet oder in Plastikbeuteln verpackt bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.

- Eine Suspension von jedem Organismus – entsprechend einem McFarland-Standard von 0,5 – herstellen. Die Platten z.B. mit Hilfe des SCANURIDOT Multipoint-Inokulators beimpfen.
- Die Inokulumtropfen trocknen lassen und die Platten 18 bis 24 Stunden bei 35 bis 37°C unter aeroben Bedingungen inkubieren.
- Nach der Inkubation die Kolonien mit Hilfe eines Korkbohrers Nr. 7 oder einem Skalpell ausstanzen. Einen Tropfen DMACA-Reagenz, hergestellt nach den unten beschriebenen Anweisungen, zu jedem ausgestanzten Loch hinzugeben.
- 1 g 4-(Dimethylamino) Cinnamaldehyd (DMACA), CAS Nr. 6203-18-5, in 100 mL 10 %-iger (v/v) Salzsäure (konz.) lösen. Diese Lösung kann bis zu 2 Monaten im Dunkeln bei Raumtemperatur gelagert werden. DMACA-Reagenz gilt als reizend.

Interpretation der Ergebnisse

Nach Hinzugabe des DMACA-Reagenz jeden Farbumschlag dokumentieren, der innerhalb einer Minute entsteht. Ein Farbumschlag nach Blau gilt als positives Ergebnis und zeigt die Indolbildung an. Eine rosa Farbe gilt als negativ.

Qualitätskontrolle

Das Medium auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, um das erwartete Ergebnis zu bestätigen. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Escherichia coli</i> ATCC® 25922	Positiv
<i>Klebsiella pneumoniae</i> ATCC® 13883	Negativ

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.